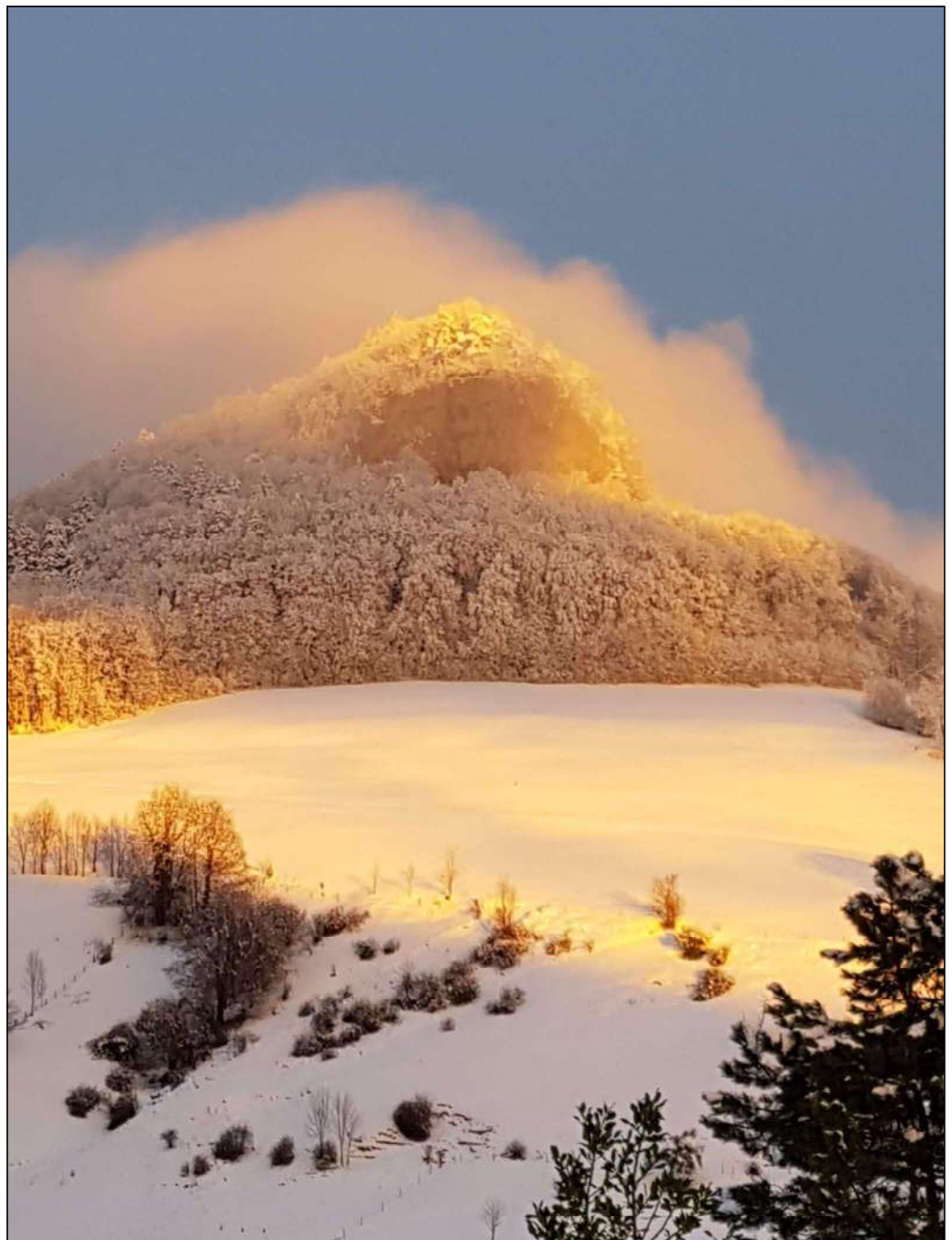


DORF-SPIEGEL

Informationsblatt der Gemeinden Hauenstein-Ifenthal und Wisen SO

In dieser Ausgabe

- Spiegel-Kolumne
- Mitteilungen aus den Gemeindeverwaltungen und Einwohnerkontrollen Hauenstein-Ifenthal und Wisen
- Röm.-kath. Kirche - Pastoralraum Olten
- Evang. ref. Pfarrkreis Trimbach
- Brass Band Wisen
- Kreisprimarschule Hauenstein-Ifenthal, Wisen
- Forstbetrieb unterer Hauenstein
- Wald Schweiz
- Der Pflegeberuf
- Freilicht-Theater im SiLO12
- Adventsfenster beider Gemeinden
- Rätsel
- Weihnachtsgeschichte
- Impressum
- Inserate-Spiegel
- Veranstaltungs- und Entsorgungskalender



Spiegel/KOLUMNE



Lisbeth Müller, Wissen

Namen

Ich habe ein schlechtes Namensgedächtnis. Vornamen gehen noch so durch, Familiennamen (weshalb heissen die eigentlich „Geschlechtsnamen“? Wegen allfälliger Adelsgeschlechtern?) sind heikel. Ich kann sie mir einfach nicht gut merken. Ich bin aber nicht allein auf weiter Flur, nein, ganz im Gegenteil, das geht vielen von uns so. Bei den Gesichtern ist es noch schlimmer um mich bestellt. Ich vergesse sie ganz einfach. Für ein Phantombild, wie es die Polizei bei Verbrechen erstellt, könnte man mich nicht brauchen. Ich wüsste weder Augenfarbe noch Kopfform, ich hätte keine Ahnung, ob jemand eine Brille hat und wenn ja, was für eine, ob ein Mann einen Schnauz, einen Bart oder gar beides hat, keine Erinnerung an das Aussehen des Kerls. Nicht, dass es jetzt opportun wäre, mich zu überfallen, nein, überhaupt nicht. Ich kann mich nämlich an Stimmen, Bewegungen und früher konnte ich mich auch an Gerüche erinnern. Seit ich einmal die Nase gebrochen hatte, fällt auch diese ehemals gut ausgebildete Eigenschaft weg. Bei Stimmen jedoch, da würde ich ein zackig kommandiertes „Hände hoch“ aus vielen Hörbeispielen wiedererkennen. Mit oder ohne Hörgeräte. Und all diejenigen von Ihnen, die ich öfters und regelmässig sehe, erkenne ich und weiss, wie sie heissen. Das verlangt mehr Übung als das Lernen von English Vokabeln.

Ich heisse Müller, und das sei entweder ein Sammelbegriff oder verarmter Landadel. Letzteres war wohl gut gemeint, man sagte mir das einmal in Deutschland, das mit dem Sammelbegriff ist schon besser bekannt. Wie auch immer, wenn ich etwas bestelle oder eine Reservation machen möchte, ich sage stets den vollen Namen. Einer

unserer Söhne kennt wahnsinnig viele Leute. Und erinnert sich natürlich nicht an alle Namen. Dann geht er hin und fragt: „Du, ich habe deinen Namen vergessen, sorry, gäu.“ Der andere sagt zum Beispiel „Markus“. Unser Sohn: „Ja, das weiss ich schon, aber zum Geschlechtsnamen, meine ich.“ Wenn nun der Angesprochene „Huber“ sagt, bekommt er genau dieselbe Antwort, nur umgekehrt. Und somit weiss unser Sohn den ganzen Namen.

Bei unserer Heirat hat man automatisch den Namen des Ehemannes angenommen. Annehmen müssen. Da gab's nichts zu diskutieren. Das würde ein Gnusch im Zuchtbuch geben, meinten die Gegner der Beibehaltung des „Mädchennamens“ der Frauen. Schon Mädchenname finde ich absurd. Ich war beileibe bei meiner Heirat kein Mädchen mehr. Von Gesetzes wegen war ich ein „Fräulein“. Ist auch eine Frechheit. Bei Männern war die hässliche Verkleinerung nicht möglich. Sagen Sie einem jungen Mann einmal „Männlein“ oder „Herrlein“ und schreiben Sie mir bitte, wie der Typ reagiert. Als dann das neue Eherecht eingeführt wurde, meinte mein Mann, er würde voll begreifen, wenn ich meinen früheren Namen wieder annehmen möchte. Das wollte ich. Nur, unsere Jungs meinten ziemlich entsetzt: „Mutter, willst du dich von uns distanzieren?“ Soviel war mir mein Name dann auch wieder nicht wert.

Nun kommt es ja vor, dass man sich selber kurz vorstellt. Dann sagt man trocken einfach nur den Familiennamen, in meinem Fall „Müller“. „Ah, das ist einfach, das kann man gut behalten“, heisst es dann von der andern Seite. Dann gibt es einen Small Talk, ein paar höfliche und unverbindliche Sätze, oder es kommt etwas über das Wetter, wie auch immer. Und nach fünf Minuten, wenn man sich anschickt, die kurze Begegnung zu beenden, sagt die andere Person, die den Namen so gut behalten kann: „Auso, adjö Frou Meier.“

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Hauenstein-Ifenthal



Einwohnergemeinde Hauenstein-Ifenthal

Gemeindekanzlei, Obergässli 3, 4633 Hauenstein
Telefon 062 293 61 45, Telefax 062 293 61 46

Adventsfenster der Gemeinde

Am 1. Dezember erstrahlt auf dem Dorfplatz der Weihnachtsbaum der Gemeinde als erstes Adventsfenster. Da im Moment coronabedingt keine grösseren Menschenansammlungen erlaubt sind, verzichtet die Gemeinde auf den beliebten Umtrunk und hofft, dass zu hoffentlich bald besseren Zeiten wieder gesellige Anlässe möglich sein werden. Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage. Bleiben Sie gesund!

Wasseruhren

Im Dez. 2020 wird Pius Zimmermann wiederum in allen Gebäuden von Hauenstein-Ifenthal die Zählerstände der Wasseruhren ablesen.

Mitteilung der Finanzverwaltung Hauenstein-Ifenthal

Geschätzte Kommissions- und Behördenmitglieder,

Die diesjährigen Sitzungslisten und Spesenforderungen müssen bis am 5. Dezember auf der Gemeindeverwaltung abgegeben oder in den Gemeindebriefkasten gelegt werden. Somit erhalten Sie Ihre Guthaben vor Weihnachten ausbezahlt.

Ab Dezember 2020 fällt die wöchentliche Präsenzzeit (Do 18.00 – 19.00) weg. Anliegen und Fragen nehme ich gerne per Mail (ruedi.ziegler@gemhelp.ch) oder Telefonbeantworter (031 765 65 15) entgegen.

*Finanzverwaltung Hauenstein-Ifenthal
Ruedi Ziegler (GemHelp GmbH)*

Ferien Kanzlei

Die Gemeindekanzlei bleibt vom **Donnerstag, 24. Dezember 2020 bis und mit Sonntag, 3. Januar 2021** geschlossen.



Einwohnerkontrolle Hauenstein-Ifenthal

Gratulationen und Einwohnermutationen werden nicht publiziert, falls dies ausdrücklich gewünscht wird. Aus diesem Grunde besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Gratulationen

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen gute Gesundheit und alles Gute!

7. Dezember 2020: Milone Antonio
zum **65. Geburtstag**
17. Januar 2021: Studer Werner
zum **75. Geburtstag**

Zuzüge

01.10.2020: Lindegger Matthias,
Kirchweg 2, Ifenthal
01.10.2020: Lindegger Niels,
Kirchweg 2, Ifenthal

Wegzug

25.09.2020: Schweizer Andreas

Anni Zimmermann

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Wisen



Einwohnergemeinde Wisen SO

Gemeindekanzlei, Ausserdorfstr. 72, 4634 Wisen SO
 Telefon 062 293 64 90, Telefax 062 293 64 91
 kanzlei@wis.ch / Öffnungszeiten:
 Kanzlei: Di. 14.00-16.00 / Do. 19.30-20.30

Gemeindeversammlung

Nach Stand bei Redaktionsschluss wird die Budget-Gemeindeversammlung am 30. November wie geplant stattfinden. Wie bei der letzten Versammlung ist eine Anmeldung notwendig und neu besteht eine Maskenpflicht.

Bautätigkeit und Zuzüge

Zurzeit herrscht eine rege Bautätigkeit in Wisen und eine erstaunlich grosse Nachfrage nach Bauland. Auch kleinere Bauvorhaben werden rege geplant. Für die Bauverwaltung muss für 2021 das Pensum auf 40 % aufgestockt werden. Der Gemeinderat prüft in Zusammenarbeit mit der Baukommission und Bauverwaltung eine Erhöhung der Gebühren für die Baugesuche. Insbesondere für kleinere Baugesuche deckt der derzeitige Gebührenansatz den Aufwand nicht ab. Die Einwohnerzahl ist infolge von zahlreichen Zuzügen inzwischen auf 445 Personen angestiegen.

Gebühren

An der Gemeindeversammlung ist über Anpassungen im Gebührenreglement zu befinden:

- **Hundegebühr:** Die Behörden sind der Meinung, dass die Hundegebühr nach Verursacherprinzip kostendeckend zu gestalten ist. Die Finanzverwaltung hat dazu die entsprechenden Auswertungen gemacht, mit Berücksichtigung der Kosten für das Entleeren der Robidogs, Unterhalt und Material. Der Gemeinderat beantragt aufgrund dieser Zahlen eine Erhöhung der Hundegebühr von CHF 110 auf CHF 150 pro Jahr und Hund.

- **Parkgebühr:** Die Gemeindeversammlung hat bereits im September das Reglement über das Dauerparkieren auf öffentlichem Areal genehmigt. Die Inkraftsetzung erfolgt auf 01. Januar 2021. Der Gemeinderat hat die Gebühr für das Dauerparkieren auf öffentlichem Areal - gestützt auf das Reglement - auf CHF 240 pro Jahr beschlossen. Er beantragt der Gemeindeversammlung die entsprechende Ergänzung im Gebührenreglement zur Genehmigung. Personen, welche sich für eine Parkkarte interessieren, melden sich bitte bis 10. Dezember bei der Gemeindeverwaltung. Die Parkkarte wird auf das Fahrzeugkontrollschild ausgestellt.

- **Wasser- und Abwassergebühren:** Die Wasser- und Abwasserrechnungen der Gemeinden sind Spezialfinanzierungen, d.h. in sich geschlossene Rechnungen, welche über die Gebühren (nicht über die Steuereinnahmen) finanziert werden. Der Zweckverband Wasserversorgung Unterer Hauenstein hat im kommenden Jahr grössere Investitionen zu stemmen, und zwar bei der Steigleitung (Isebähnli – Hangenmatt) und im Reservoir Hangenmatt. Der Ankaufspreis des Wassers wird für die angeschlossenen Gemeinden deshalb um CHF 0.25 pro m³ bezogenes Frischwasser erhöht. Das bedeutet, dass auch die Gebühr für die Wasserbezüger um den gleichen Preis ansteigt. Da die Abwasserrechnung besser abschliesst und zurzeit über genügend Eigenkapital verfügt, kann im Gegenzug der Abwasserpreis für 2021 um CHF 0.25 gesenkt werden. Die Einwohnergemeinde plant bei den Investitionen bei der Wasserversorgung die notwendige Erneuerung der Wasserzuleitung vom Restaurant Sonne bis zur „Mittelstation“.

Erneuerungswahlen 2021

Im kommenden Jahr finden die Erneuerungswahlen für die neue Amtsperiode statt. Interessieren Sie sich für einen Sitz in den Gemeindebehörden?

Wenn ja, melden Sie sich unverbindlich bei der Gemeindeverwaltung, beim Gemeindepräsidenten oder einem Gemeinderatsmitglied.

Absagen aufgrund Covid19

- Das Jahresessen der Behörden, Angestellten und Funktionäre der Einwohnergemeinde Wisen wird aufgrund der Covid19-Massnahmen auf unbestimmte Zeit verschoben.
- Die Brass Band Wisen hat ihre Proben eingestellt und das Adventskonzert und den Lottomatch abgesagt.

Finanzverwaltung Wisen

Ablesung Wasseruhren

Liebe Einwohner/Innen

Alle Jahre wieder... Im Dezember erhalten Sie die Ablesekarten für Ihre Wasseruhren. Wir bitten Sie Ihren aktuellen Wasserstand abzulesen, auf der Karte einzutragen und

bis am 16.12.2020

an die Finanzverwaltung zurückzusenden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam dass einige Wasseruhren stichprobenmässig kontrolliert werden.

Bereits jetzt herzlichen Dank für Eure Mithilfe.

Finanzverwaltung Wisen



Einwohnerkontrolle Wisen

Gratulationen und Einwohnermutationen werden nicht publiziert, falls dies ausdrücklich gewünscht wird. Aus diesem Grunde besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

92. Geburtstag

- Bloch Hedwig, Sennhof
am 25. Dezember 2020

90. Geburtstag

- Bloch Max, Hauptstrasse 70
am 30. Januar 2021

Zuzüge

Herzlich willkommen in Wisen:

- **Rosa Pedroso Carlos**, Huppstrasse (bei Fam. Haller)
- **Sairanen Tina**, Ausserdorfstrasse 41
- **Anschau Juliano**, Sennhof
- **Ureche Marius, Nicolai Ilie, Lorintiu Bogdan, Petroaie Ionut**
Unterdorf 15A
- **Frehner Nathan**, Hauptstrasse 62
- **Hinder-Schärlig Jörg und Sonja, Hinder Jan, Hinder Nadja**
Wisenbergstrasse 248

Wegzüge

Folgende Personen haben Wisen verlassen:

- **Westacott Sonja**, Ausserdorfstrasse 41

Irma Looser

Römisch-katholische Kirche - Pastoralraum Olten

Messfeiern

Bitte im Internet www.katholten.ch, oder im Pfarrblatt KIRCHE heute nachschauen, ob die Anlässe und Gottesdienste wie hier beschrieben stattfinden werden.

Die Berggottesdienste in Ifenthal und Wisen werden zur Zeit normal abgehalten. Klar mit Maske. Für die Messfeiern und Anlässe in Olten und Trimbach besteht eine Anmeldepflicht, über die Hotline oder im Sekretariat.

Martina Nussbaumer unsere Sakristanin für die Kirche St. Josef Wisen, hält sie auch im Kasten neben der Kirchentür auf dem Laufenden. Neuigkeiten werden dort angeschlagen.

Kirche St. Josef in Wisen

Die Kirchentüre ist tagsüber immer geöffnet. Wenn sie das Bedürfnis nach einem Besuch haben, dann sind sie herzlich eingeladen.

Am 12. Dezember wird auch dieses Jahr ein Adventsfenster in oder neben der Kirche entzündet. Am Abend ist um 19.00 Uhr ein Gottesdienst.

Am Sonntag 13. Dezember ist ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Josef. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Weihnachtsmessen sind in Wisen am 25. Dezember geplant. Näheres dann auf der Homepage oder im Pfarrblatt.

Filmnachmittag in der Kirche Wisen

Am Sonntag **29. November** zum 1. Adventssonntag wird der Film Mary's Land im Kirchensäli unter der Kirche in Wisen gezeigt.

Um 16.00 Uhr startet der Film. Der als Agenten Thriller beginnende, spannende, aber auch humorvolle Film, geht weiter in eine Marien Verehrung. Dabei kommt auch Medjugorje vor, ein Ort der Marienerscheinungen.

Alle Interessenten sind herzlichst eingeladen dazu.

Die organisierende Familie Mazacek und Rita Bloch, vom Pfarreirat Wisen, freuen sich über alle Teilnehmenden.

Singen in Ifenthal

Zum Erntedankfest am 13. September konnte der ehemalig Kirchenchor mit Verstärkung im Festgottesdienst singen. Nun sind alle Chorproben wieder untersagt, so dass im Patroziniums – Gottesdienst kein Chor singen konnte.

Gottesdienste auf dem Berg

Samstag 5. Dezember

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Ifenthal

Samstag 12. Dezember

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wisen

Jahrzeiten für: - Anna Mathiuet-Bitterli
- Adelheid u. Josef Bader-Krüttli

Sonntag 13. Dezember

17.00 Uhr ökumen. Gottesdienst in Wisen

Samstag 19. Dezember

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Ifenthal

Freitag 25. Dezember

Weihnachten

09.30 Uhr Festgottesdienst in Wisen

Freitag 1. Januar

Neujahr

16.30 Uhr Festgottesdienst in Wisen

Samstag 2. Januar

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Ifenthal

Samstag 9. Januar

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wisen

Samstag 16. Januar

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Ifenthal

Samstag 23. Januar

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wisen

Samstag 30. Januar

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Ifenthal

Samstag 6. Februar

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wisen

Rita Bloch

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Olten

Hauenstein–Ifenthal und Wisen bilden zusammen mit Trimbach und Winznau den Pfarrkreis Trimbach der Gesamtkirchengemeinde. Die aktuellsten Angaben zu unseren Anlässen stehen jeweils unter www.ref-olten.ch oder im «Kirchenbote».

Kontaktpersonen:

Andreas Haag, Pfarrer,
062 293 32 42, andreas.haag@ref-olten.ch

Cornelia Ingold, Sozialdiakonin für Kinder- und Jugendarbeit,
079 787 12 89, cornelia.ingold@ref-olten.ch

Sabine Woodtli, Sozialdiakonin, Bereich: Diakonie, Erwachsenenarbeit, Migration
079 332 09 21, sabine.woodtli@ref-olten.ch

Gottesdienst in Wisen:**Sonntag, 13. Dez 17 Uhr, Kirche Wisen**

Advents-Gottesdienst in der Kirche Wisen, Pfarrer Andreas Haag und Organistin Doris Giger

Ökumenische «Chile mit Chind»-Feier mit dem Samichlaus in Trimbach

Samstag, 5. Dezember, 17 Uhr: Der Samichlaus kommt. Feier in der katholischen Mauritiuskirche. Bitte um Anmeldung. Das Chile mit Chind Team freut sich auf einen schönen Anlass.

Weihnachtsgottesdienste in der Johanneskirche Trimbach

Heiligabend, 24. Dezember, 17 Uhr

Feier für GROSS und klein. Mit Krippenspiel, Kerzenlicht, Musik und Liedern, gestaltet von Kindern aus unserem Pfarrkreis, stimmen wir uns auf Heiligabend ein. Die Feier wird ausserdem von Caesar Oetterli und Pfarrer Andreas Haag gestaltet.

**Heiligabend, 24. Dezember, 23 Uhr**

Christnachtfeier, Pfarrer Andreas Haag, musikalisch gestaltet von Doris Giger, Orgel, Monika Vonarburg, Blockflöte und Sarah Giger, Violine

Weihnacht, 25. Dezember, 10 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrer Andreas Haag, musikalisch umrahmt von Caesar Oetterli

*Sabine Keimer*

Brass Band Wisen



Hauenstein-Ifenthal Ständli

Im September dieses Jahres musizierten wir nach langer Zeit wieder einmal in Hauenstein-Ifenthal.

Da auch ein grosser Teil der Passivmitglieder-einzahlungen aus Hauenstein und Ifenthal stammen, bedankten wir uns mit einem Ständli bei den Spender/innen. Leider kam im Frühling und auch jetzt wieder die Coronawelle dazwischen und so fand dieses Jahr kein Konzert oder Fest in Wisen statt. Das war so natürlich nicht geplant und wir hoffen nun, dass im neuen Jahr wieder bessere Zeiten herrschen.

Absage Adventskonzert und Lottomatch

Aufgrund der neuen Coronamassnahmen, welche der Bundesrat am 28. Oktober veröffentlicht hat, waren wir gezwungen unseren Probenbetrieb ab dato einzustellen. Unser Adventskonzert vom 20. Dezember 2020, wie auch den Lottomatch vom 23./24. Januar 2021 müssen wir schweren Herzens absagen. Ob das Jahreskonzert nächstes Jahr stattfinden kann, ist noch unklar. Wir hoffen jedoch auf sinkende Fallzahlen und Lockerungen des Bundes.

Geschenk für Passivmitglieder, Gönner und Sponsoren

Die Brass Band Wisen bedankt sich bei allen Passivmitgliedern, Gönner und Sponsoren bereits jetzt für die zahlreichen Einzahlungen.

Aufgrund des Coronavirus findet der Lottomatch 2021 wie oben bereits erwähnt nicht statt. Auch ist noch nicht klar, wie und ob das Jahreskonzert durchführbar ist. Aus diesem Grund können wir keine Gratiskarte für den Lottomatch oder Gratiseintritte für das Jahreskonzert versenden.

Alle Passivmitglieder, Gönner und Sponsoren werden jedoch trotzdem ein kleines Weihnachtsgeschenk Ende Dezember in ihrem Briefkasten finden

Svenja Läuchli

ADVENTSKONZERT
der
BRASS BAND WISEN
und der
FUTURE BAND
Sonntag, 20. Dezember 2020
17:00 Uhr
Mehrzweckhalle Wisen
Freier Eintritt
Kollekte

MUSIG LOTTO
Samstag, 23. Januar
20:00 Uhr
Sonntag, 24. Januar
14:30 Uhr
Mehrzweckhalle Wisen



Kreisprimarschule Hauenstein/Ifenthal - Wissen – „Lieber Winter“

Hier siehst du mal, warum die Kinder der 3. und 4. Klasse sich auf dich freuen!



Mara



Ich mag den Winter, weil... ..mun Skifahren und schlitteln kann. Mun kann Schneeballschlachten machen. Weil im Winter Weihnachten ist und der Nikolaus kommt. Und weil man im Schnee spielen kann. Lius



Ich mag den Winter, weil ich schlitteln kann, weil ich Schneemänner bauen kann und weil ich Geschenke bekomme und Schneeengel machen kann. Flavian



Ich mag den Winter, weil dann kann ich eine Schunze bauen und mit dem Schlitten über die Schunze fliegen.

Oliver



Ich fahre gerne Ski. Ich schlittle gerne. Ich mache gerne Schneeball-Schlachten. Ich baue gerne Iglus aus Schneehaufen.

Nino



Ich mag den Winter, weil man den ganzen Tag Skifahren, mit dem Schnee spielen und zu Hause noch eine heisse Schoggimilch trinken kann. Fernanda

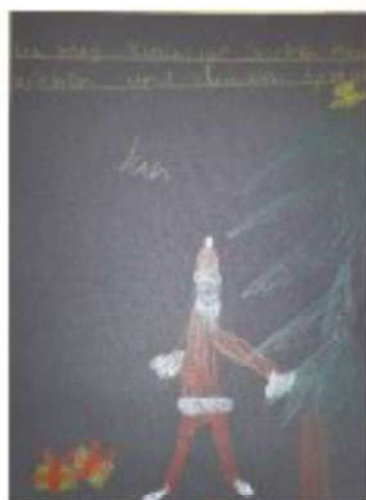


Der Winter ist cool, weil ich Skifahren mag. Und weil mit ich mit meinem Bruder und meiner Schwester einen Schneemann bauen kann. Und mir gefällt auch, dass es wenn ich von draussen rein komme drinnen schön warm ist. Mia





Ich mag den Winter, weil man Schneeballschlachten machen kann und ich finde das cool. Ich mag am Winter auch, dass man Ski fahren kann und Schanzen aus Schnee bauen kann, wo man mit den Skis oder mit dem Schlitten drüber fahren kann. Der Schnee macht richtig Spass. Und man bekommt an Weihnachten Geschenke. Laurin



Der coole Winter
Ich mag den Winter,
weil dann
Weihnachten ist und
weil ich dann
Schlitteln kann.
Luan

Man kann im Winter ein Iglu
bauen. Man kann im Winter eine
Schanze bauen. Man kann im
Winter Ski und Schlitten fahren.
Robin



Der Winter ist cool, weil ich
dann meinen Lieblingspulli
anziehen und Schneengel
machen kann. Ich kann
schlitteln und
Schneemänner bauen. Dann
kann ich mich warm
anziehen und warme
Schokomilch trinken. Und
weil dann Weihnachten ist.



Ich mag den Winter, weil ich den ganzen
Tag im Schnee spielen kann. Und weil man
wenn man reinkommt super warm bekommt.
Und weil wenn ich am Schlitteln bin, der
Hund auf mich springt.



Ich mag den Winter, weil ich dann schlitteln
kann. Und weil dann Weihnachten ist. Am
Liebsten fahre ich Snowboard oder Ski.
Kerai



30 Jahre Forstzusammenarbeit Unterer Hauenstein

Behördenwaldgang ZV Forstbetrieb Unterer Hauenstein

Alljährlich im Herbst findet der Behördenwaldgang des Zweckverbands Forstbetrieb Unterer Hauenstein statt. Zu diesem ZV gehören auch die Wälder der Bürgergemeinden Wisen und Hauenstein-Ifenthal.

Am 17. Oktober begrüßte Präsident Franz Lutz zahlreiche Behördenmitglieder der angeschlossenen Bürgergemeinden und die beiden Förster Georg Nussbaumer, Betriebsleiter und Dominik Lussmann, Betriebsleiter Stv. bei der Kirche Ifenthal zum Waldgang im Ifleterberg. Etwas später stiess auch noch Kreisförsterin Veronika Röthlisberger dazu.

Bei ersten Halt erläuterte Georg Nussbaumer das geplante Betriebsprogramm. Der angespannte Holzmarkt durch die Schwemme von Käferholz, aber auch der fehlende Absatz an Energieholz in unserer Region, waren rege Diskussionspunkte. Der Betriebsleiter bedauert, dass unsere Energieversorger kein Interesse zeigen, grössere Heizprojekte anzudenken.

Bei einem weiteren Halt wurde die Zukunft des Waldes im Zeichen der Klimaerwärmung erläutert. Der Wald leidet unter Trockenheit und Befall durch Schadinsekten. Speziell das warme und trockene Jahr 2018 hat Folgen. Die Böden sind nur oberflächlich befeuchtet. Die tieferen Schichten, dort wo sich das Wasser für die Bäume eigentlich befinden sollte, sind sehr trocken. Betroffen sind alle Hauptbaumarten des Waldes, nämlich Buchen, Fichten (vom Buchdrucker befallen) und auch Eschen (Eschenwelke, durch eingeschleppten Pilz verursacht). Erst die Summe von Ereignissen bringt den Baum an seine Grenzen. Wald wird es immer geben, aber das Waldbild wird sich ändern. Unsere Hauptbaumarten Buche, Fichte und Weissstanne gehen zurück. Trockenheitstolerantere Baumarten wie z.B. Traubeneiche, Kirschbaum, Linde, Hagebuche, Waldföhre und Eibe können ihr Verbreitungsgebiet erweitern. Durch die Vielfalt im Wald soll das Risiko breiter gestreut werden.

Ein weiteres Thema war die Sicherheitsholzerei, die uns von Förster Dominik Lussmann beim Holzschlag an der Challgasse vorgestellt wurde. Aktuell in Planung ist ein weiterer Sicherheitsholzschlag im Graben.

Bevor man sich zum Mittagessen ins Pintli Ifenthal begab, bedankte sich die Kreisförsterin Veronika Röthlisberger bei den Verantwortlichen des Forstbetriebs und auch den Mitarbeitenden für ihre wertvolle Arbeit für unsern Wald.

Dreissigjähriges Dienstjubiläum Förster Georg Nussbaumer

Vor dem Essen ergriff Zweckverbandspräsident Franz Lutz das Wort. Unser Förster Georg Nussbaumer konnte am 1. Januar 2020 sein dreissigjähriges Dienstjubiläum begehen. In einem kurzen Abriss zeigte Franz Lutz auch gleich die forstliche Zusammenarbeit in der Region auf. Denn für die 30. Dienstjahre hat der Betriebsleiter im Grunde genommen drei Arbeitgeber benötigt:

Der erste Arbeitgeber war das „Forstrevier Unterer Hauenstein“ mit den Gemeinden Hauenstein-Ifenthal - Trimbach - Wisen. Diese drei Gemeinden schlossen den Vertrag per 01.06.1989 ab. Die Bürgergemeinde Trimbach war Kopfbetrieb. Der Bürgerrat Trimbach hat am 08.11.1989 den noch nicht ganz 26-jährigen Georg vorerst provisorisch für sechs Monate zum ersten Förster für das Forstrevier Unterer Hauenstein gewählt unter Auflage des Diploms der Försterschule Lyss. Die Anstellung wurde auf den 01. Januar 1990 festgesetzt.

Bereits 1992 wurde mit Winznau und 1999 mit Lostorf das Revier vergrössert. Verschiedene Waldbauprojektes der beteiligten Bürgergemeinden, aber auch der Sturm „Lothar“ Ende 1999 bereiteten ihm viel Arbeit. Schwer zu schaffen machte ihm auch der Arbeitsunfall seines Forstvorarbeiters in November 1999.

Die alte Revierform mit fünf autonomen Forstbetrieben war auf die Dauer schwerfällig und

generierte hohe Verwaltungskosten. So wurde der zweite Arbeitgeber des Betriebsleiters die „Forstbetriebsgemeinschaft Unterer Hauenstein“ mit den bisherigen fünf Reviermitgliedern gegründet.

Vorwärts schauend hat er im Betrieb für tiefe Fixkosten gesorgt, hat auf eine vollmechanisierte Pflege im Bereich Stangenholz und Holzernte und selektive Eingriffe bei der Pflege des Jungwaldes gesetzt. Erfolgreich um gute Ergebnisse bei den Wertholzsubmissionen und den "Arbeiten für Dritte" bemüht, so auch für Aufträge beim Hochwasserschutzprojekt gesorgt und diverse Schutzwaldprojekte initiiert. Damit ist es ihm gelungen, Rechnungsergebnisse zur Zufriedenheit der Mitgliedsgemeinden vorzulegen. Dies war ihm letztlich auch möglich, weil er ab 01.01.2014 von einem zweiten Förster unterstützt wurde.

Waldpromotion pur hat Georg Nussbaumer zusammen mit Martin Staub im OK 1. Solothurner Waldtage im Jahr 2014 geleistet. Aber auch die Organisation vieler Banntage, Behördenwaldgänge, Berichte und Interviews in Zeitungen gehören dazu.

Seit dem 01.01.2016 ist er bei seinen dritten Arbeitgeber, den „Zweckverband Forstbetrieb Unterer Hauenstein“ angestellt. Wieder neue Strukturen in Betrieb und Administration. Viele Änderungen für die Mitwirkung der Verbandsmitglieder mit dem Steuerungsinstrument Betriebsprogramm und den "Gemeinwirtschaftlichen Leistungen" müssen umgesetzt werden durch den Betriebsleiter, den Vorstand und die Verbandsmitglieder. Der ZV ist als Betrieb selbständig zuständig für alle ihm zur Betreuung und Nutzung überlassenen Wälder. Seit 01.01.2018 sind als willkommene Partner auch die Bürgergemeinde Olten und der Kanton Solothurn, Amt für Wald, Jagd und Fischerei (AWJF) mit von der Partie.

Mit viel Freude, Engagement und auch Stolz setzt sich unser Dienstjubilär für den ansehnlichen Forstbetrieb ein. Unterstützt wird er seit 01.11.2017 von Förster Dominik Lussmann und dem Forstpersonal das von der Bürgergemeinde Olten übernommen wurde. Wichtig ist auch die Lehrlingsausbildung, so haben aktuell wieder zwei Lehrlinge die Ausbildung begonnen. Der Betrieb ist im Werkhof der Bürgergemeinde Trimbach beheimatet.

Die Probleme unseres Waldes haben ohne Vertrag zum heutigen Arbeitgeber gewechselt. Mit seinem Team an der Front wird der Jubilar bestimmt weiterhin erfolgreich zu den in seiner Obhut liegenden Wäldern schauen. Die ersten positiven Betriebsjahre sind Beweis dafür. Immerhin verfügt der Zweckverband per 31.12.2019 über ein Eigenkapital von 1 Mio. Franken.

Georg Nussbaumer ist auch ein politischer Mensch. Seit 2009 ist er im Kantonsrat und seine Arbeitgeber haben verschiedentlich von seinem Beziehungsnetz profitieren können, das durch seine politische Tätigkeit entstanden ist.

ZV-Präsident Franz Lutz betont, dass der Jubilar allen Arbeitgebern gegenüber immer ein sehr guter Betriebsleiter gewesen ist. Dafür durfte er auch das Vertrauen der verschiedenen Behörden geniessen. Mit der Übergabe eines reichhaltigen Geschenkkorbs gratuliert Franz Lutz Georg Nussbaumer zum Jubiläum und wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft das Beste.

Verena Studer



Förster Georg Nussbaumer beim Waldgang 2019 in Ifenthal

Infos zum Forstbetrieb Unterer Hauenstein unter:

www.forst-hauenstein.ch

Wer sucht, der findet vieles im Wald

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.

Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weit her.

Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfli kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein.

Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder mit flechtenbewachsenen Ästen vom Boden, lassen sich wunderbare Arrangements selber gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe

Mehr zum Wald: www.waldschweiz.ch



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

**Wir sammeln und pflücken mit Mass.
Cartoon von Max Spring**



Vorsicht bei Holzschlägen!

Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzearbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

Kennen Sie das Angebot des Forstbetriebes Ihrer Gemeinde? Bestimmt sind dort Weihnachtsbäume Tannäste, Finnenkerzen, Cheminéeholz oder dergleichen aus dem heimischen Wald zu kaufen. Das Gute liegt so nah.

Informieren Sie sich!

Der Pflegeberuf und seine Wichtigkeit

Geschrieben als Auftrag für die Berufsentwicklung und das Berufsverständnis in der Ausbildung zur Diplomierten Pflegefachfrau HF von Janine Schaub.

In Zeiten von Corona ist der Pflegeberuf mehr und mehr in das Zentrum unserer Aufmerksamkeit gelangt. Jedoch nimmt der Pflegeberuf auch ohne Covid-19 eine wichtige Rolle ein oder noch deutlicher gesagt, ist dieser Beruf seit jeher sehr wichtig.

Durch die aktuellen Umstände rückt er jedoch wieder mehr in den Vordergrund.

Früher sprach man immer von der Krankenschwester, heute jedoch lautet die korrekte Bezeichnung Diplomierte Pflegefachfrau HF.

Oft liest man, dass Fachkräftemangel in der Pflege besteht, die Stationen unterbesetzt seien in den Gesundheitsinstitutionen oder gar die Pflegequalität in einer Institution grosse Mängel aufweist.

Dies entspricht leider oft der Wahrheit. Ohne genügend kompetente Fachkräfte kann nicht genug Personal rekrutiert und auf den Stationen eingeplant werden, dies wiederum zieht eine verminderte Pflegequalität auf Dauer mit sich.

Deshalb wird dringend Pflegekräftenachwuchs gesucht.

Gerne möchte ich euch den Pflegeberuf schmackhaft machen und erzähle euch aus dem Alltag und Aufgabenfeld einer/s Diplomierten Pflegefachfrau/mann HF :

Im Alltag einer Pflegefachfrau geht es um so viel mehr als nur jemandem zu helfen sich zu waschen oder zu kleiden.

Wir arbeiten mit Patienten, Bewohnern oder Klienten, welche sich in allen Lebenslagen befinden. Ob Einzelpersonen, Familien oder gar Gruppen welche betreut und begleitet werden müssen.

Im Pflegeberuf hat man spannende Aufgabenfelder, nicht nur in Gesundheitsinstitutionen, auch in externen Beratungsstellen wie zum Beispiel bei den Anonymen Alkoholikern oder bei Beratungsstellen für Krebsbetroffene. Oder kurz gesagt überall, wo Menschen leben.

Der Pflegeberuf ist ausserdem sehr spannend, weil in einem multiprofessionellen Team zusammen gearbeitet wird wie Ärzte, Therapeuten oder auch mit Laboren.

Natürlich tragen wir, die in der Pflege arbeiten auch viel Verantwortung, da wir Führungsaufgaben übernehmen oder auch klinische, pädagogische oder gar wissenschaftliche Aufgaben.

Auch hier hat man ein breites und spannendes Feld, in welchem sehr viel Wissen dazu gewonnen wird.

Eine weitere spannende Aufgabe im Pflegeberuf ist, das Erfassen der Ressourcen unserer Patienten, Klienten und Bewohnern um eine professionelle, bedarfsgerechte Pflege gewährleisten zu können.

Jedoch meiner persönlichen Meinung und Erfahrung nach, ist eine der spannendsten Aufgaben, die Beziehung betreuter Menschen aufzubauen mit all meiner Einfühlsamkeit, Anteilnahme und Zuwendung, welche ich mir angeeignet und/oder mir mitgegeben wurde auf meinem Weg.

Auch das Weiterbildungsangebot im Pflegebereich ist sehr vielfältig und breit.

Gerne wiederhole ich mich, der Pflegeberuf ist nicht nur jemandem zu helfen sich zu waschen und zu kleiden.

Wir reichen auch Essen, wir sind Tag und Nacht zur Stelle. Pflegekräfte sind Organisationstalente und Wegbegleiter. Vermittler zwischen Ärzten, Angehörigen und Patienten, im Pflegeberuf lachen wir gemeinsam mit unseren Patienten und sind auch da, wenn Tränen fliessen.

Im Pflegeberuf werden Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen beraten zum Thema Prävention, Geburtsvorbereitung, Geburtshilfe, bei akuten sowie auch chronischen Erkrankungen.

Der Pflegeberuf ist sehr viel mehr und man muss so viel mehr können, um eine professionelle Pflege gewährleisten zu können.

Um all diese Aufgaben auch in Zukunft professionell bewältigen zu können, brauchen wir engagierte und motivierte Menschen, die den Pflegeberuf erlernen und ausüben möchten.

Ich hoffe, dass ich die Menschen damit erreiche und vielleicht sogar die eine oder andere Person Interesse an dem Pflegeberuf erhält.

Mehr Informationen zum Pflegeberuf finden Sie auf der Internetseite des Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK.

<http://www.sbk.ch/>

Über mich

Mein Name ist Janine Schaub und ich bin diesen Oktober 26 Jahre alt geworden.

Aufgewachsen bin ich auf der anderen Seite des Hauensteins, in dem kleinen Dorf Känerkinden im Baselland. Im Mai 2020 bin ich zu meinem Partner, hier auf den Hauenstein gezogen.

Als ich 15 Jahre alt war, stand ich vor der Entscheidung was ich nach der obligatorischen Schulzeit machen möchte. Auf Rat meiner Mutter absolvierte ich ein Schnupperpraktikum in einem Alters- und Pflegeheim, obwohl ich mir erst nicht vorstellen konnte in der Pflege zu arbeiten.

Nach einer Woche jedoch, war ich so begeistert von dem Beruf, der Verantwortung, den Beziehungen, die ich zu den Menschen aufbauen

konnte. So entschloss ich mich ein halbjährliches Praktikum mit anschliessender Ausbildung zur Pflegeassistentin zu machen.

Nach dieser Ausbildung war mir bewusst, dass ich meines Erachtens noch zu wenig Wissen habe und dies Vertiefen möchte, um den Menschen, welche ich pflege und betreue noch kompetenter helfen zu können.

Deshalb absolvierte ich die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und arbeitet dann fünf Jahre in dieser Funktion.

Im September dieses Jahres, wagte ich einen weiteren Schritt und begann an der höheren Fachschule Olten die Ausbildung zur Diplomierten Pflegefachfrau HF, damit ich danach bestmöglich ausgebildet bin.

Mir ist es ein grosses Anliegen vollumfänglich ausgebildet zu sein im theoretischen wie praktischen Bereich, um eine hoch qualitative Pflege und Betreuung zu gewährleisten.

Das ist meine Motivation um auch diese Ausbildung erfolgreich bewältigen zu können.

Freundlichst Janine Schaub

Für den Bereich Administrative Hilfen suchen wir

Mitarbeiter/innen für den Steuererklärungs- und Administrativdienst

**PRO
SENECTUTE**

Sie sind pensioniert und möchten gerne Ihr Fachwissen einbringen? Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter unterstützen Sie ältere Menschen beim Erledigen der monatlichen Zahlungen, den administrativen Angelegenheiten, oder helfen beim Ausfüllen der Steuererklärung.

Sie bringen mit:

- Sie sind pensioniert.
- Sie arbeiten gerne für und mit älteren Menschen.
- Sie haben Kenntnisse im Steuerwesen und sind wenn möglich mit dem E-Tax System vertraut.
- Sie arbeiten gerne selbstständig und übernehmen Verantwortung.
- Sie weisen einen tadellosen Straf- und Betreibungsregistrauszug vor.

Wir bieten Ihnen:

- Seniorenanstellung mit Anerkennungsentschädigung
- Jährliche Weiterbildung
- Viel Dankbarkeit und Anerkennung Ihrer Kunden

Fühlen sie sich angesprochen? Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.

Pro Senectute Fachstelle Olten-Gösigen

Theres Jäggi; 062 287 10 20 theres.jaeggi@so.prosenectute.ch

Freilicht-Theater im SiLO12



Wer? was? wann? - und worum geht es?

Die Veranstalter

Das Freilicht-Theater „Hauenstein“ ist ein gemeinsames Projekt des Vereins Läuelfingen pro.aktiv und des Kultur- und Museumsvereins Läuelfingen.

Spielort und -daten

Spielort ist das Areal des Museums SiLO12 an der Hauensteinstrasse in Läuelfingen. Mit seinem historischen Hintergrund, der natürlichen Arena und der guten Infrastruktur ist es ein idealer Aufführungsort. Gespielt wird im Juni 2022. Mit Beginn am 10. Juni gibt es insgesamt 8 Vorstellungen.

Das Theaterstück

„Hauenstein“ spielt in den Jahren 1816 bis 1858. Die historische Leitfigur ist der Grossbauer und Politiker Heinrich Strub vom Hofgut Reisen in Läuelfingen. In seiner Biografie spiegeln sich die turbulenten Ereignisse und Entwicklungen jener Zeit – die Hungerjahre 1816/17, die Auswanderungswelle nach Amerika, der Bau der neuen Passstrasse, die Trennungswirren zwischen Stadt und Landschaft Basel, der Anbruch des Eisenbahnzeitalters und der Bau des Hauensteintunnels mitsamt der Brandkatastrophe von 1857.

Das Personal

Als Regisseur konnte Danny Wehrmüller aus MuttENZ verpflichtet werden. Er ist Fachmann mit viel Erfahrung im Bereich Freilichttheater und garantiert so für professionelle Qualität. Die Schauspieler/innen sind allesamt Laien und kommen aus Läuelfingen und der weiteren Region. Für die Arbeiten hinter den Kulissen, Wirtschaft etc. werden die Dorfvereine von Läuelfingen und den Nachbargemeinden um Unterstützung angefragt. Alle Mithelfenden inkl. OK arbeiten ehrenamtlich.

Die Zielsetzung

Das Theaterprojekt als grosses Gemeinschaftswerk schafft in der Region ein Gefühl der Verbundenheit. Viele Menschen mit unterschiedlichen Begabungen bringen sich ein. Die historischen Ereignisse des 19. Jh. werden im Theater emotional ansprechend thematisiert und erreichen so die Menschen von heute – und sie merken: Es ist unsere eigene Geschichte. Das Theater als kulturelles Ereignis findet für einmal nicht in einem der Zentren, sondern am Rand des Kantons statt. Damit wird ein Zeichen zugunsten der sogenannten Randregionen gesetzt. „Hauenstein“ könnte der spannende Anfang einer neuen Theatertradition im SiLO12 werden.

OK-Präsident Werner Schmutz,
Bächlerweg 9, 4448 Läuelfingen,
079 651 81 28, w-a.schmutz@bluewin.ch

Bankverbindung: CH26 0076 9430 9918 9200 2,
Läuelfingen pro.aktiv, Freilichttheater
www.silo12.ch

Liebe Theaterinteressierte, lieber Theaterinteressierter

Ich schlage vor, wir sagen einander du, das ist einfacher.

In Läuelfingen nimmt in den nächsten gut anderthalb Jahren ein wunderbares Theaterprojekt Gestalt an (siehe Faktenblatt in der Beilage), das wie für dich geschaffen ist.

Gesucht wird eine grosse Anzahl Laienschau-spieler*innen jeden Alters ab 16 Jahren sowie sangesfreudige Kleindarsteller*innen im gleichen Alter für den ins Spiel integrierten Chor. Spieler*innen aus der ganzen Region sind **herzlich willkommen!**

«Ist das zeitlich neben meinem übrigen Leben zu schaffen?»

Ja, denn das Projekt ist von Anfang an so aufgelegt, dass eine zeitliche Überlastung der Mitwirkenden ausgeschlossen werden kann.

- Die Proben erstrecken sich über etwas mehr als ein Jahr. Auf diese Weise werden zu viele Proben in zu kurzer Zeit verhindert.
- Die Probedaten werden lange im Voraus vereinbart
- Es erscheint immer nur in der Probe, wer in der Szene auch vorkommt. Dafür sorgt ein ausgeklügelter Probeplan → keine unproduktiven Wartezeiten
- «Zusammensetz-Proben» und Gesamtproben erst ab 2022

Voraussichtlich im Dezember 2020/Januar 2021 finden zwei Casting-Veranstaltungen statt (kein Unsinn à la Dieter Bohlen und Co), bei denen wir einander spielend, improvisierend, lesend und singend kennenlernen, und ich sehe, wen ich wie einsetzen kann, natürlich nach Absprache. Ein wichtiges Ziel ist jedoch, dass alle, die auf die Bühne möchten, dies auch dürfen. Es ist im besten Sinne ein **Volkstheater-Projekt**.

Eine Leseprobe des ganzen Stücks im Frühling 2021 bildet den Auftakt in die Probenphase.

Wenn es dann auf die Vorstellungen zugeht, wird es natürlich etwas intensiver werden. Im Mai/Juni 2022 wird es auch zwei Intensivprobenwochenenden geben, bei denen das indoor Eingübte auf den Outdoor-Spielort beim SiLO12 übertragen wird.

Bei Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Danny Wehrmüller
Regisseur
Frohburgerstrasse 21
4132 MuttENZ
061 461 33 20
danny.wehrmueller@bluewin.ch

Interessiert?
Dann melde dich bitte bei mir!

Wir freuen uns auf euch!

*Liebe Grüsse
Danny Wehrmüller
Regisseur*



Adventsfenster Hauenstein-Ifenthal

	Haushalt/Familien
1.	Einwohnergemeinde, Obergässli 3, Hauenstein
2.	Judith & Marcel Studer, Engisteinstr. 3, Ifenthal
3.	Chrige Schneebeili & Urban Riedi, Eichacker 4, Hauenstein
4.	Stefan Berchtold & Joël Imboden, Bachweg 5, Hauenstein
5.	Nicole Studer & Urs Bitterli, Alpweg 7, Hauenstein
6.	Regula & Dani Nyffenegger, Bachweg 6, Hauenstein
7.	Esther Meyer & Stefan Platzler, Grabenmatt 6, Hauenstein
8.	Marlis & Isidor Nussbaumer, Froburgstr. 1, Hauenstein
9.	Schulhaus Hauenstein
10.	Andrea & Mario Wegmüller, Grabenmatt 14, Hauenstein
11.	Tamara & Sascha Berger, Bachweg 4, Hauenstein
12.	Marianne, Matthias & Niels Lindegger, Kirchweg 2, Ifenthal
13.	Esther & Jacob de Graaf, Ifenthalerstr. 65, Ifenthal
14.	Astrid & Andreas Lindegger, Kirchweg 4, Ifenthal
15.	Sophie & Martin Hengartner, Engistein 15, Ifenthal
16.	Natalie & René Strub, Gsahlstr. 2, Hauenstein
17.	Jacqueline Eng, Ifenthalerstr. 36, Hauenstein
18.	Vreni & Alois Gmür, Engisteinstr. 2, Ifenthal
19.	Erika Röttlisberger & Peter Kamber, Gsahlstr. 4, Hauenstein
20.	Verena & Meinrad Studer, Ifenthalerstr. 34, Hauenstein
21.	Silvia Kaspar & Oldemar Zurita, Ifenthalerstr. 24, Hauenstein
22.	Sabrina & Dieter Waldschmidt, Feldweg 9, Hauenstein
23.	Iacinta & Patrick Lahl, Feldweg 5, Hauenstein
24.	Lydia & Fabian Salzmann, Oberdorf 2, Hauenstein

Vielen Dank an alle beteiligten Haushalte!!!

Bitte die Fenster sicher bis 3. Januar beleuchtet lassen, Danke!!

Mangels Interesse in den vorigen Jahren, werde ich dieses Jahr keinen offiziellen Rundgang durchführen. Darum sind alle Einwohner gebeten, sich bei einem gemütlichen Spaziergang von den Weihnachtlichen Fenstern verzaubern zu lassen.

Eine schöne Adventszeit wünscht Euch Judith Studer



Adventsfenster Wissen

1	Frau Keller Susanne + Herr Christ Fridolin Gartenweg 26
2	Frau Wernle Heidi Leisackerstr.176
3	Fam. Strub Erika + Toni Breitenackerstr.128
4	Fam. Gäumann Trudi + Alfred Gänsbrünneli 114
5	Fam. Polizzi Andrea + Mario Leisackerstr.243
6	Herr Schlapbach Theo + Frau Maurer Ursula Hauptstr. 24 ab 18:00 – 21:00 Uhr draussen Kürbiscremesuppe
7	Frau Gloor Rahel + Herr Jäger Pascal Unterdorfstr. 3
8	Fam. Zullinger Andrea + Sandro Schulhausstr. 96
9	Herr Eicher Martin Ausserdorfstr. 42
10	Fam. Brugger Jacqueline + Beat Leisackerstr. 228
11	Frau Guler Jacqueline + Herr Kocher Martin Hauptstr.29
12	Kirche Wissen beim Kirchturm Fenster 19:00 Gottesdienst
13	Fam. Christ Janine + Stephan Breitenackerstr. 171
14	Christhof Hupp Ausgang Wald Feuerschale + warmer Most ab 18:00 - 21:00 Uhr
15	Frau Müller – Hasenfratz Anneliese Gänsbrünneli 206
16	Fam. Bütikofer Susanne + Daniel Unterdorfstr. 1
17	Frau von Büren Priska Hauptstr. 231 ab 19:00 Glühwein + Lebkuchen
18	Fam. Läuchli Ursula + Daniel Ausserdorf 31
19	Frau Wagner - Schärer Silvia Ausserdorfstr. 72
20	Fam. Mühlenmatter Maja +Tobias Schulhausplatz 207
21	Fam. Ramseier Barbara + Gabor Hauptstrasse 100
22	Fam. Näf Noëlle + Guido Schulhausstr.132
23	Herr Gafner Paul Unterdorf 115 b
24	Frau Bloch Rita Ausserdorfstr. 38

Zum Bedauern müssen wir den Rundgang 2020 aus bekanntem Grund

absagen.

Wir hoffen auf Euer Verständnis und einen umso schöneren Rundgang 2021.

Fam. Gäumann



Rätsel*Spiegel*

Finde die 10 Unterschiede



Teil in der Netzhaut		Herzens-dame		Zustim-mung		kronlicher Ehrentitel		Schall-trichter		Prüfungs-ergebnis
Garten-gemüse		Mehrzahl-artikel		Flaschen-verschluss		Oberbür-germeister		gelzen		
				Abkürzung Sekunde						
Baustoff					Zahlen-lotto					
größte Provinz Kanadas					Bleich-mittel					
						Dienst-grad Marine				
						Lippenlaut				
Bündnis		Schlinge								
		Geschoss-durch-messer								
				Wurfsell						Primzahl
				freund-licher Hinweis						
bringt Haare in Form	Luftsauer-stoff früher					open				
						Heiden-erzählung				
			Indoger-manien						Brillen-fachmann	
			auf-brausend							
Schat-hüter					Atem-stillstand					
Wein-pflanze					dreist, flott					
				Tollette				KFZ Pinneberg		
				Katzen-rasse				die Besten		
Singvogel						Garnitur				Blindwort
ettler Selbstbe-wunderer						Depot, Spelcher				
							Augenteil			
							Eisenbahn fahrzeug			
alte Bezeich-nung Schwieger sohn		Kirchen-gebäude								
		KFZ Darmstadt								
					Wasser-tiefe messen					
durch-gekocht				Karten-spiel spielen						



Seit einem Jahr biete ich in Ifenthal

Klassische Ganzkörpermassagen und Teilmassagen

an. Die Klassische Massage dient zur Vorbeugung und Behandlung des Bewegungsapparates oder einfach als Wohlfühlmassage zur Entspannung.

Dezember-Aktion 60 min. Behandlung für

Fr. 50.- statt Fr. 60.-

Auch als Geschenkgutschein erhältlich!

Ich freue mich auf Ihre Terminanfrage:

Judith Studer, Engisteinstr. 3, 4633 Hauenstein-Ifenthal

Dipl. Berufsmasseuseurin,

judith.studer@eblcom.ch, 079 710 73 02

Frauenturnen in Wisen

In unseren Turnstunden wird allen Teilnehmerinnen etwas geboten, über Fitness, Kraft-, Koordinations- und Balanceübungen wie auch Ballspiele, dabei sind auch immer unsere Lachmuskeln ein Begleiter. Durch die vielseitigen und abwechslungsreichen Lektionen wird die Freude an der Bewegung beibehalten.

Wir sind kein Verein und haben daher keine Verpflichtungen ausserhalb der Turnstunde. Schau doch mal rein.

Wann: Mittwoch 18:45 – 19:45 Uhr

Wo: MZH Wisen

Leitung: Priska von Büren

078 760 84 67 / 062 212 38 45

Vertretung: Heidi Stadelmann

NEU

regional
zuverlässig
flexibel

Sorglos Paket für PC und Handys



Güdel-Electronics

Ihr Partner für Bild, Ton und PC-Support

Bahnhofstrasse 13, CH-4448 Läufelfingen

Tel. 062 299 51 51, guedel@guedel-electronics.ch

www.guedel-electronics.ch

- **Wir unterstützen Sie im Umgang mit PC, Tablet, Handy etc.**
- **Probleme lösen wir schnell und bequem per Fernwartung**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne

062 299 51 51

Suchen Sie nach einer ganzheitlichen Trainingsform für Ihren Körper?

Faszienfitness in Wisen

**Ab Donnerstag 29. Oktober 2020
19.00-20.00 Uhr**

im Schulhaus Wisen

Mitbringen: Matte oder Wolldecke, bequeme Kleider

Kosten: Gruppen-Lektion CHF 20.00
1 Schnupperlektion gratis

Ich würde mich freuen, möglichst viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrüßen zu dürfen.

Marlis Nussbaumer, Frobürgstrasse 1
4633 Hauenstein-Ifenthal

062 293 35 05 / 079 538 67 86

Nachhilfe in Wissen und Umgebung

Nachhilfeunterricht für die Fächer: Mathematik, Wirtschaft, Deutsch, Englisch und Informatik. Weitere Fächer auch auf Anfrage!

Bei Interesse gerne melden unter: 077 418 08 52

Sascha Bütikofer



***Einwohnergemeinde
Wisen SO***

Zu vermieten in **Wisen SO** nach Vereinbarung interessantes, helles

1-Zimmer-Studio

Beim Schulhaus. Parkplatz vor dem Haus.
Mietzins CHF 650 / Nebenkosten CHF 100

Interessenten melden sich bitte beim
Gemeindepräsidium, Paul Hecht:

Tel. 079 911 85 93
paul.hecht@bluewin.ch

Zu verkaufen

Brennholz trocken

Spalten, gesägt, gespalten
je nach Bedarf.

Preis auf Anfrage
Mindest- Menge 1 Ster

079 311 82 69



Absage Ifenthaler Weihnachtsidylle

Das OK des Ifenthaler Weihnachtsmarktes hat sich schweren Herzens entschieden, den diesjährigen Markt vom Samstag, 12. Dezember 2020, abzusagen. Die aktuelle Situation mit den steigenden Fallzahlen sowie die Vorgaben über die COVID-19 Schutzkonzepte des BAG und des Kantons für Veranstaltungen haben uns dazu bewogen.

Das einmalige Ambiente an unserem gemütlichen und kleinen Markt würde durch Masken, Absperrungen und Distanzen stark leiden und die tolle Stimmung untergraben.

Die Gesundheit der Besucher, Aussteller und unserer freiwilligen Helfer hat zurzeit absoluten Vorrang und wir konzentrieren uns jetzt bereits auf die Durchführung des Weihnachtsmarktes im 2021. Wir hoffen auf euer Verständnis für diese Entscheidung.

Umso mehr können wir uns auf den nächsten Weihnachtsmarkt freuen und wünschen euch eine gute Zeit und bleibt gesund!

OK Ifenthaler Weihnachtsidylle
Urs Bitterli, Marcel Studer und Melanie Bühler



Chlausenverein Hauenstein-Ifenthal: Der Samichlaus und d'Schmutzli in Hauenstein und Ifenthal

Wegen Covid-19 können die Schmutzli dieses Jahr die Hausbesuche nicht machen. Wir hoffen, dass der schöne Brauch im 2021 fortgeführt werden kann.

In Häusern mit kleineren Kindern kommt der Samichlaus mit einem Schmutzli am 5. Dezember gerne persönlich vorbei, aber einfach bis an die Tür und nicht ins Haus.

Er braucht dafür aber eine Anmeldung. Familien, die bis Ende November keinen Anmeldezettel erhalten haben und einen Besuch wünschen, melden sich bitte direkt bei:

Urs Bitterli, Alpweg 7,
Tel. 062 293 03 46
ubitterli@bluewin.ch





Saison 2020/2021 in der Skihütte Zeglingen



Liebe Gäste der Skihütte Zeglingen

Alle Details zum Hütten- und Winterbetrieb der kommenden Saison findet ihr ab Ende November auf unserer Homepage **www.skiriege.ch**.

Wir werden unsere Homepage laufend aktualisieren und die jeweils gültigen Öffnungszeiten und Corona-Schutzmassnahmen publizieren.



Herzliche Grüsse und bleibt gesund!
Eure Skiriege Zeglingen



General Wille-Haus bleibt diesen Winter geschlossen.

Der Vorstand habe einsehen müssen, dass das Wirten im Wille-Haus mit den vom Bund erlassenen Einschränkungen im Zeichen von Corona praktisch nicht mehr möglich ist.

Folge: Erstmals seit 1927, damals begann der Restaurantbetrieb, wird auf die Bewirtung im Wille-Haus im Winter 2020/2021 verzichtet. Dies teilt die SAC-Sektion Olten in einer Nachricht mit.

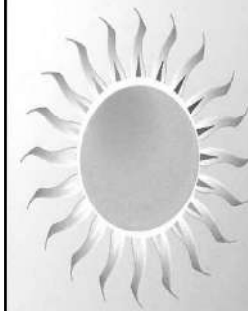
«Es ist uns bewusst, dass wir damit viele unserer treuen Gäste enttäuschen müssen. Aber wir hoffen sehr, dass wir im Winter 2021/2022 wieder ankündigen können: «Wille-Haus offen»», so die Sektion zum Schluss ihrer Medienmitteilung weiter.



**ESSEN
TRINKEN
SCHLAFEN**

Gasthof Löwen
Urs + Emma Rickenbacher
Hauptstrasse 23
CH-4634 Wisen/SO
Tel 062 289 40 30
Fax 062 289 40 35
www.gasthof-loewen-wisen.ch
Mi. und Do. Ruhetag

**Die
Beiz
im
Dorf
für
ALLE
Fälle!**



restaurant SONNE

Daniel Bitterlin
Hauptstrasse 62 CH - 4634 Wisen

Frische Küche traditionell schweizerisch und
Argentinische Fleischspezialitäten.

Wir empfehlen uns für Ihren Anlass, wie zum Beispiel:

Weihnachtsessen - Konfirmation - Taufe - Geburtstag

Dienstag 16.00-24.00
Mittwoch bis Samstag 9.00-24.00
Sonntag 9.00-21.00

Tel: 062 293 23 32

www.sonnewis.ch

Wi(e)sen-Beizli 2020

Unser Wi(e)sen-Beizli ist jeweils am
Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



Von Mai bis Oktober:

jeden 3. Sonntag im Monat Selbstbedienung

Von November bis April:

jeden 3. Sonntag im Monat Selbstbedienung

Wir freuen uns, Sie in unserem Wi(e)sen-
Beizli begrüßen zu dürfen.

Lisi und Ando

Wi(e)sen-Hof, Froburgstr. 145, 4634 Wisen SO
079/711'35'18 oder el.gysin@bluewin.ch

**Bis auf weiteres
geschlossen!**



BAD RAMSACH QUELLHOTEL
durchatmen am Wisenberg



RAUS AUS DEM ALLTAG!

Seit über 500 Jahren fliesst aus unserer Hausquelle das hochwertige
und anerkannte Heilwasser.

Öffnungszeiten Bad, Sauna, Dampfbad und Fitnessarena

Montag bis Freitag, 8 bis 21 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage, 8 bis 19 Uhr

Den ganzen Tag geniessen, ohne zeitliches Limit!

Ramsachstrasse 40, Häfelfingen
CH-4448 Läuflingen
T + 41 62 285 15 15*, F + 41 62 285 15 00
hotel@badramsach.ch, www.badramsach.ch

BALANCE FAMILIE
das Gute Leben
www.balancehotels.ch

Restaurant «Pintli» Ifenthal

HERZLICH WILLKOMMEN

*Biker, E- Biker, Wanderer, Töff-Fahrer,
Sonnenanbeter, Spassmacher, Hungerlei-
der, Durstige und Rastsuchende!*

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag: 10.00 bis 22.00 Uhr

An Ruhetagen Selbstbedienung im Schöpfli.

Im Pintli können Sie dem Alltag entfliehen.

Thomas Jäggi und Team

Restaurant Pintli Ifenthal

Belchenstrasse 78

4633 Hauenstein Telefon: 062 293 31 51

Gastronomie | Seminare

Bankette | Übernachtungen

062 205 45 65 www.hupplodge.ch Wisen



hupp
LODGE

Direktverkauf ab Bauernhof

- | | |
|-----------------|-------------------------------|
| ■ Natura Beef | Hoflädli |
| ■ Lammfleisch | Gysin Elisabeth |
| ■ Freiland Eier | Froburgstrasse 45, 4634 Wisen |
| ■ Wachtel-Eier | 062 293 23 08 |
| ■ Freiland Eier | Looser Ernst & Irma |
| ■ Frische Milch | Föhrenhof 71, 4634 Wisen |
| ■ Holz | 062 293 23 68 |
| ■ Frische Milch | Nussbaumer Roland |
| ■ Freiland Eier | Zelgli, 4634 Wisen |
| | 079 460 38 48 |

Ruetihof.wisen.ch

Produkte ab Hof:

Bio-Natura-Beef Rindfleisch

Bio-Weide-Schweinefleisch

Bio-Eier aus Freilandhaltung

Bio-Urdinkel Mehl

Bio-Süssmost

Honig

Schnaps

Yanick Huguenin &
Beatrice Nützi
Rüthof 69
4634 Wisen
079 291 61 45
ruetihof.wisen@gmail.com



Aus Überzeugung, Leidenschaft und mit viel Herz!
Wir haben feines Texas Longhorn-Fleisch im Angebot wie
auch Kreuzungsfleisch Texas Longhorn x Angus!

Interessiert? Kontaktieren Sie uns!

Thomas Strub, 4633 Hauenstein-Ifenthal
079 359 16 44 // www.biotexaslonghorn.ch



FLEISCH
4/5 DR REGION

WURSTWAREN
4/5 EIGENER
PRODUKTION

Roland Maurer & Sandra Hänni
Hüslimatt

4448 Läufelfingen

Tel. 062 299 19 50



BRUNCH-LOKAL

JEDEN SONNTAG
BRUNCH-BUFFET À DISCRÉTION
von 09.00 bis 13.00 Uhr mit:

Rösti, Speck, Würstchen, Fleisch- & Käseplatte, Lachs, Brot, Brötchen, Gipfeli,
Muesli, Joghurt, Bircher muesli, hausgemachte Konfitüre, Butter, usw.

Im Preis inbegriffen:
1 frisch gepresster Orangensaft und
1 heisses Getränk (Café, Tee, Ova, Schoggi).

Kosten pro Person CHF 30.00
Kinder bis 2 Jahre: gratis
Kinder 3 bis 12 Jahre: CHF 2.00 pro Jahr

RESERVATIONEN ÜBER
061 599 48 89

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
das Brot & So Team

HOLZOFENBÄCKEREI MIT CAFÉ
WWW.BROTUNDISO.CH

Goldsiegel Honig vom Hauenstein oder vom Chall

Blütenhonig,
Sommerhonig
Crémehonig
250 g / 500 g

Urs Bitterli, Alpweg 7, 4633 Hauenstein, 062 293 03 46

BERGHONIG AUS DEM SOLOTHURNER JURA EIN LÖFFEL HONIG AM MORGEN UND WEG SIND DIE SORGEN

Wir bieten an:

- ❖ Frühlingshonig (Blütenhonig)
 - ❖ Sommerhonig (Blütenhonig & Honigtau)
 - ❖ Waldhonig
- 1 Glas (500g) kostet SFr. 13.00



Imkerei Füg-Bourquin, Wisen
bernhard.fueeg@bluewin.ch
Telefon: 079 321 21 87
062 293 00 65

Rickenbacher's Garten - Team



Zeglingen

079 / 818 - 32 - 57

erika@wallbrunn.ch

www.wallbrunn.ch

- ~ Sträucher, Hecken schneiden
- ~ Gras, Rasen mähen, Hochstammbäume schneiden
- ~ grosse Laub- und Nadel Bäume zurückschneiden
- ~ Bäume fällen
- ~ Entsorgen

Wir halten Ihren Garten / Umgebung in Schwung.

GarageRuediStrub
Buckten



Seit Generationen Ihr Volkswagen Partner

062 285 00 20 | info@ruedistrub.ch

« Wir drucken gerne
auch Ihren
Festführer. »



DRUCKEREI
DIETISBERG

Dietisberg Wohnen & Werken
Druckerei
Hauptstrasse 19
4455 Zunzgen
dietisberg.ch



Nail Studio

Nagel & Handpflege

- Handpflege für Frau und Mann
- Neumodellage mit French Maniküre
- Nail - Design
- Naturnägel - Verstärkung
- Auffüllen und Reparaturen



Renata Eschbach
Hauptstrasse 21
4448 Läufelfingen
079 560 62 58

Risberger Hörliedieb

Das Coiffeur-Zimmer
mit Charme

Bitterli Regula

Risberg 65
4634 Wisen/SO

Telefon: 062 293 39 35
Handy: 079 265 81 86
Email: hoerliedieb@bluewin.ch

Arbeitsstage: Montag - Samstag
Abends auf Anfrage
Termine nur auf Voranmeldung



Marlis Nussbaumer
Frobürgstrasse 1
4633 Hauenstein Mobile 079 538 67 86

Fussreflexzonen-Massage

Wer sich eine Massage gönnen möchte, ist bei mir am richtigen Ort. Ab Januar 2020 biete ich an:

- **Fussreflexzonen-Massage** mit Sicht- u. Tastbefund
- **Narbenentstörung**

Ich habe Kenntnis von verschiedenen Krankheitsbildern die man gut mit Fussreflexzonen-Massage unterstützend behandeln kann.

Gerne gebe ich weitere Auskünfte persönlich und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme, **Marlies** Nussbaumer

Gönnen Sie sich etwas Gutes!

Craniosacral-Therapie

Eine sanfte Therapieform für Körper, Geist und Seele.

Wann kann Craniosacral Therapie hilfreich sein?

- Migräne, Kopfschmerzen
- Nach Operationen und Unfällen
- Bei stressbedingten Symptomen
- Rückenbeschwerden
- Schulter-, Nackenbeschwerden
- Störungen des Immunsystems
- Erschöpfungszuständen
- Menstruationsbeschwerden
- Als Schwangerschaftsbegleitung
- Hyperaktivität
- Lernschwierigkeiten
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Verdauungsbeschwerden
- Kiefergelenksbeschwerden
- Zahnregulationen

Annemarie Zengaffinen, Dipl. Craniosacral Therapeutin,
Ifenthalerstrasse 61, 4633 Hauenstein-Ifenthal
Tel. 062 293 38 04, Natel 079 366 71 96



Schulstrasse 50 4497 Rüfenberg

Kita-Leiterin Nicole Bürgin

☎ 061 983 02 62

✉ info@kita-wisebaerg.ch

🌐 www.kita-wisebaerg.ch



Entsorgungskalender der Gemeinden Hauenstein-Ifenthal, Wisen und Umgebung

Entsorgungskalender 2020/21	Hauenstein-Ifenthal	Wisen
Kehricht	Freitag 4. Dezember	Freitag 4. Dezember
	Freitag 18. Dezember	Freitag 18. Dezember
	Donnerstag 31. Dezember	Freitag 15. Januar
	Freitag 15. Januar	Freitag 29. Januar
	Freitag 29. Januar	

Liebe Leserinnen und Leser

Die Corona-Pandemie und deren Massnahmen haben auch unser Land immer noch voll im Griff. Fast alle Aktivitäten sind abgesagt und somit entfällt auch unser Veranstaltungskalender.

Wie jedes Jahr leuchten aber im Dezember wieder in beiden Gemeinden die 24 Adventsfenster und in Wisen finden sogar ein paar Umtrunke im Freien statt (siehe Liste).

Dieses sehr spezielle Jahr 2020 werden wir wohl so schnell nicht mehr vergessen, und wenn dies alles hoffentlich bald einmal ausgestanden ist, noch lange davon erzählen. „Weisch no denn, wo Corona gsi isch...?“

Trotz allem wünschen wir Ihnen schöne Festtage, einen guten Rutsch ins-hoffentlich bald coronafreie-neue Jahr und vor allem gute Gesundheit.

Herzlich Ursi Läuchli vom Redaktionsteam

